

Lektürekolloquium „Lesekreis zur Staatsphilosophie“

Geistesgeschichte der Gewalt: Teil 1 – Innere Gewalt

Im Wintersemester 2022/2023 veranstalten wir das lektürebasierete Kolloquium "Lesekreis zur Staatsphilosophie". Es richtet sich an Studierende aller Fachsemester, an Doktorand:innen und generell an staats- und rechtsphilosophischen Fragen Interessierte.

Bei der Veranstaltung handelt sich nicht um eine "klassische" Lehrveranstaltung, vielmehr ist es Idee des Lesekreises, sich gemeinsam bedeutende Klassiker und aktuelle Positionen der Staatsphilosophie zu erschließen. Gegenstand der Veranstaltung sind in diesem Semester insgesamt acht Texte aus verschiedenen Epochen, die sich mit der **Geistesgeschichte der Gewalt** und besonders der Gewalt als innerstaatlichem Phänomen beschäftigen. Im kommenden Semester erweitern wir die Perspektive dann auf die äußere Gewalt zwischen Staaten.

Ziel des Lesekreises ist es, sich die mitunter schwierigen Inhalte gemeinsam zu erarbeiten, weswegen Vorkenntnisse gerade nicht vorausgesetzt werden. Der Lesekreis findet in acht Sitzungen statt, in denen jeweils ein Text behandelt wird. Die Texte werden von uns zur Verfügung gestellt und sind vor der jeweiligen Stunde zu lesen, wobei der Umfang so begrenzt sein wird, dass die sorgfältige Lektüre neben Studium und Arbeit möglich bleibt.

Die Veranstaltung findet an diesen Terminen jeweils **ab 18:00 Uhr im Raum GD 1/478** statt und behandelt Ausschnitte aus folgenden Werken:

Dienstag, 25.10.2022: *Platon* – Der Staat

Dienstag, 08.11.2022: *Niccolò Machiavelli* – Der Fürst

Dienstag, 22.11.2022: *Thomas Hobbes* – Leviathan

Dienstag, 29.11.2022: *Rosa Luxemburg* – Massenstreik, Partei und Gewerkschaften

Dienstag, 13.12.2022: *Walter Benjamin* – Zur Kritik der Gewalt

Dienstag, 20.12.2022: *Hannah Arendt* – Macht und Gewalt

Dienstag, 10.01.2023: *Michel Foucault* – Überwachen und Strafen

Dienstag, 17.01.2023: *Judith Butler* – Die Macht der Gewaltlosigkeit

Die Anmeldung erfolgt über Moodle (Kursnummer: 060176-WS 22/23), bei Fragen können Sie sich an sven.juergensen@ruhr-uni-bochum.de wenden.

Bochum, 04.10.2022

Dr. Sven Jürgensen und Johannes Kemper